

Altersvorsorge-Check

(Darstellung der Altersvorsorgesituation)

für

**Herrn Alfred Altersvorsorge
und
Frau Mia Altersvorsorge**

Sonnenscheinweg 8, Sorgenfrei

erstellt durch

Martin Mustermann
Steuerberater · Wirtschaftsprüfer



Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag	2
2	Ausgangssituation / Prämissen	3
3	Übersicht	5
3.1	Ihre Versorgungslücke	5
3.2	Deckung der Versorgungslücke	7
3.3	Inflationswirkung	8
4	Details	9
4.1	Einnahmesituation	9
4.1.1	Schichtenmodell	9
4.1.2	Ihre konkrete Situation	10
4.2	Ausgabesituation	11
4.2.1	Liquidität	11
4.2.2	Steuern	12
5	Bescheinigung	13
6	Anlagen	14

1. Auftrag

Sehr geehrte Frau Mia Altersvorsorge,
Sehr geehrter Herr Alfred Altersvorsorge,

Sie haben uns beauftragt, Ihnen eine Übersicht über Ihre Versorgungssituation in der Rentenphase zu erstellen (Altersvorsorge-Check).

Gegenstand des Auftrags ist die Darstellung Ihrer Versorgungssituation ab Renteneintritt beider Ehepartner.

Ziel ist es, Ihnen in diesem Bericht darzustellen, ob Sie ab Renteneintritt mit einer sog. Versorgungslücke rechnen müssen.

Grundlage für unsere Berechnungen sind:

- Ihre bereits vorhandene Altersvorsorge,
- deren voraussichtliche Entwicklung,
- Ihre absehbaren Ausgaben bei Renteneintritt
- unter Berücksichtigung von Steuer und Sozialversicherung nach heutigem Rechtsstand.

Eine Beurteilung der Qualität der vorhandenen Vorsorgemaßnahmen und eine Vermögensdarstellung sind nicht Gegenstand des Auftrags.

Die Aufnahme der Daten erfolgte auf den Stichtag 01.01.2009. Dabei haben wir Ihre Einnahmen und Ausgaben über einen Zeithorizont von 40 Jahren hochgerechnet.

Die angestellten Berechnungen beruhen auf den zur Verfügung gestellten Unterlagen und den gemeinsam besprochenen Prämissen, die wir Ihnen unter Punkt 2 zusammengestellt haben.

Eine Änderung Ihrer Versorgungssituation, der Zinsentwicklung, der Wechsel zu anderen Altersvorsorgeprodukten sowie Änderungen in der Steuer- und Sozialversicherungs-Gesetzgebung werden die errechneten Ergebnisse beeinflussen. Aus diesem Grund kann keine Haftung für das Eintreten des dargestellten Ergebnisses übernommen werden. Wir empfehlen Ihnen daher, diesen Altersvorsorge-Check in regelmäßigen Abständen zu wiederholen, um Abweichungen rechtzeitig zu erkennen und darauf reagieren zu können.

Auf Wunsch erstellen wir Ihnen auch eine vollumfängliche private Finanzplanung. Dabei können insbesondere weitere Einkunftsquellen wie Mieteinnahmen, Einnahmen aus Unternehmensbeteiligungen etc. wesentlich genauer prognostiziert werden.

Rösrath, den 28.09.2009

StB Mustermann

2. Ausgangssituation / Prämissen

Die wichtigsten Eckdaten und Prämissen für den Altersvorsorge-Check, die unseren Berechnungen zugrundeliegen, haben wir Ihnen hier in kurzer tabellarischer Form aufgelistet.

Wichtige Grundprämissen

Stichtag der Datenaufnahme	01. Januar 2009
Planungshorizont in Jahren	40
Inflationsrate	2,00 %
Zinssatz für Verrentung von Einmalzahlungen	4,00 %

Alfred Altersvorsorge

Geburtsdatum	31.08.1960
geplanter Renteneintritt	01.01.2027
statistische Restlebenserwartung bei Rentenbeginn in Jahren	15,48
geplante Rentendauer in Jahren	30,00
Kirchensteuerpflicht	Nein
gesetzliche Krankenversicherungspflicht	Ja
Vorwegabzug für Vorsorgeaufwand	Ja

Mia Altersvorsorge

Geburtsdatum	13.12.1965
geplanter Renteneintritt	01.01.2027
statistische Restlebenserwartung bei Rentenbeginn in Jahren	22,88
geplante Rentendauer in Jahren	30,00
Kirchensteuerpflicht	Nein
gesetzliche Krankenversicherungspflicht	Ja
Vorwegabzug für Vorsorgeaufwand	Ja

Daten der Kinder

Name	Geburtsdatum	Kindergeld bis
Alexander	25.09.1997	30.09.2022
Beatrix	15.11.2000	30.11.2025
Christoph	29.08.2003	31.08.2028

Begriffserläuterungen zu den Prämissen

Planungshorizont

Zeitraum, über den alle Werte hochgerechnet wurden.

Inflationsrate

Höhe der geplanten Geldentwertung pro Jahr. Eine ausführliche Erläuterung finden Sie im Kapitel 3.3 Inflation.

Zinssatz für die Verrentung von Einmalzahlungen

Zinssatz, mit dem sich Ihr Altersvorsorgevermögen ab Renteneintritt verzinsen soll. Dieser Zinssatz ist eine wichtige Einflussgröße für die aus dem Kapital möglichen Entnahmen im Rentenalter.

statistische Restlebenserwartung bei Rentenbeginn

Diese Größe gibt an, wie lange die durchschnittliche Rentendauer in Abhängigkeit von Geschlecht und Lebensalter bei Renteneintritt ist.

geplante Rentendauer

Die geplante Rentendauer gibt an, welchen Zeitraum wir - in Absprache mit Ihnen - für die Berechnungen zugrundegelegt haben.

Vorwegabzug für Vorsorgeaufwand

Dies ist ein steuerliches Merkmal, das die Abzugsfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen in der Steuererklärung maßgebend mitbestimmt. Der Vorwegabzug kürzt die Abzugsfähigkeit, wenn Vorsorgeaufwand auch von dritter Seite geleistet wird, z.B. vom Arbeitgeber.

Kein Vorwegabzug bedeutet also eine erhöhte Abzugsfähigkeit, weil alle Vorsorgeaufwendungen von Ihnen alleine getragen werden.

3. Übersicht

Diese Übersicht über das Ergebnis unserer Berechnungen soll Ihnen im Wesentlichen folgende Fragen beantworten:

- 1) Wie hoch wird Ihre Versorgungslücke pro Jahr im Rentenalter sein?
- 2) Welches Kapital würden Sie bei Renteneintritt benötigen, um diese Versorgungslücke zu schließen?
- 3) Welchen Betrag müssten Sie ab sofort sparen, um dieses Kapital aufzubauen?

3.1. Ihre Versorgungslücke

Die Darstellung einer Versorgungslücke ist der Vergleich von Einnahmen und Ausgaben ab Rentenbeginn.

Eine Versorgungslücke liegt immer dann vor, wenn die voraussichtlichen Ausgaben nicht durch die voraussichtlichen Einnahmen gedeckt sind.

In der folgenden tabellarischen Darstellung bedeutet dies:

- Ist die Versorgungslücke eine positive Zahl, sind die geplanten Ausgaben durch die zu erwartenden Einnahmen gedeckt. In diesen Jahren haben Sie keine Versorgungslücke.
- Ist das Ergebnis eine negative Zahl, liegt eine Versorgungslücke vor.

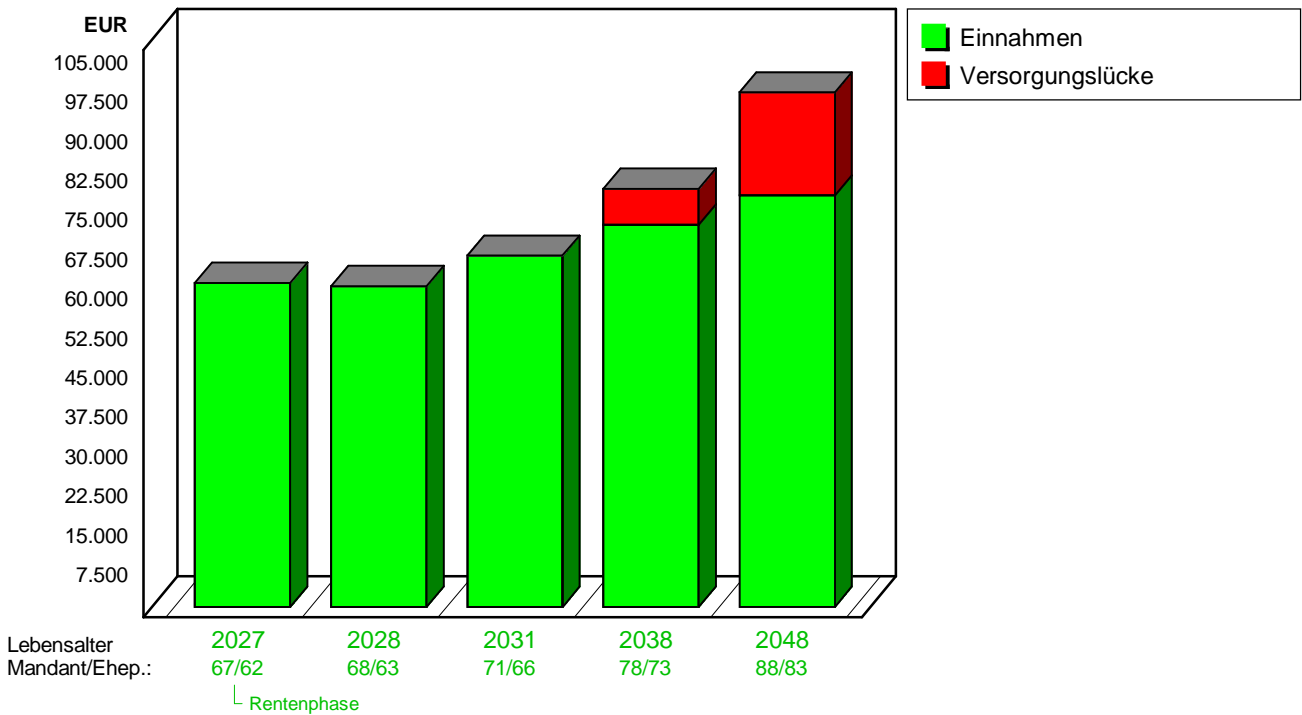
Ihre Versorgungslücke

	2026	2027	2028	2031	2036
Ihre Einnahmen aus					
nichtselbständiger Arbeit	115.358	322	0	0	0
Kapitalvermögen	0	18.218	18.218	18.218	8.718
weiteren Einnahmen	1.968	1.968	1.312	0	0
Zwischensumme	117.326	20.508	19.530	18.218	8.718
Basisversorgung (gesetzl. RV, Versorgungswerk, Rürup)	35.760	39.720	40.080	41.196	55.572
betriebliche Altersversorgung	0	0	0	6.000	6.000
Riester-Renten	1.377	1.377	1.377	1.377	1.377
private Rentenversicherungen	0	0	0	0	0
Kapital-Lebensversicherungen	0	0	0	0	0
Einnahmen aus Altersvorsorge	37.137	41.097	41.457	48.573	62.949
Einnahmen gesamt	154.463	61.605	60.987	66.791	71.667
Ihre Ausgaben für					
Lebenshaltung	50.232	51.336	52.476	56.016	62.472
Kapitalvermögen	7.200	0	0	0	0
Altersvorsorge	12.198	725	720	0	0
andere Versicherungen (inkl. Sozialvers.)	8.365	5.277	5.292	6.437	7.895
Steuern	37.092	1.595	1.639	2.246	5.915
Ausgaben gesamt	115.087	58.933	60.127	64.699	76.282
Versorgungslücke (freie Liquidität)	39.376	2.672	860	2.092	-4.615

Die folgenden Grafiken zeigen Ihnen, wie sich Ihre Versorgungslücke entwickelt.

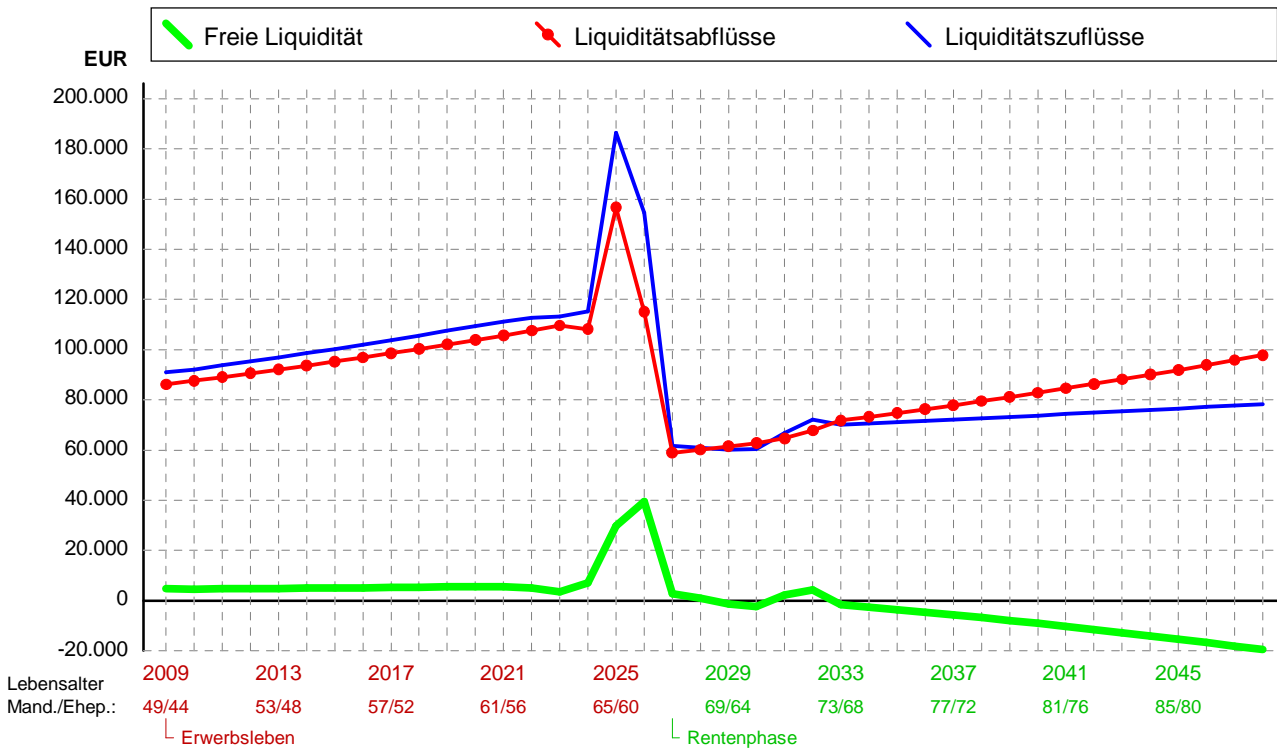
Versorgungslücke

(01) - Altersvorsorge-Check



Versorgungslücke über alle Jahre

(01) - Altersvorsorge-Check



3.2. Deckung der Versorgungslücke

1) Welches Kapital wird bei Renteneintritt benötigt, um die Versorgungslücke zu schließen?

Der Kapitalstock für einen Entnahmeplan mit Kapitalverzehr wurde mit folgenden Prämissen berechnet:

- Beginn des Berechnungszeitraums: 2027
Dies ist das erste Jahr, nachdem der Erste von Ihnen in Rente gegangen ist.
- Ende des Berechnungszeitraums: 2057
Dies ist das hypothetische Jahr des Letztversterbenden auf Basis der geplanten Rentendauer.
- Zinssatz, mit dem sich Ihr Versorgungskapital während der Rentenphase verzinsen soll: 4,00 %
- Der Kapitalstock wird wie ein Festgeld besteuert. Die Erträge werden jeweils im Jahr des Entstehens der Abgeltungsteuer unterworfen. Der Sparerfreibetrag wird als bereits ausgenutzt unterstellt.

Auf Basis der berechneten Versorgungslücken der einzelnen Jahre beträgt

Ihr fehlendes Versorgungskapital am 01.01.2027: €165.882

2) Welchen Betrag müssten Sie ab sofort monatlich sparen, um dieses Versorgungskapital aufzubauen?

Um den notwendigen monatlichen Sparbetrag zu berechnen, sind wir von folgenden Prämissen ausgegangen:

- Beginn des Berechnungszeitraums: 2009
- Ende des Berechnungszeitraums: 2026
Dies ist das Jahr, in dem der Erste von Ihnen in Rente geht.
- vereinbarter Zinssatz, mit dem sich das Versorgungskapital aufbauen soll: 4,00 %

Auf Basis des oben angegebenen fehlenden Versorgungskapitals beträgt

Ihre notwendige monatliche Sparleistung: € 593

Die notwendige monatliche Sparleistung steigt mit jedem Jahr. Um ein Gefühl dafür zu bekommen, was ein Abwarten für Sie konkret bedeuten würde, haben wir auch dies für Sie dargestellt:

	ab 2009	ab 2010	ab 2011	ab 2012	ab 2013
Ihre notwendige monatliche Sparleistung	593	638	689	746	812

Um diese Sparleistung bereit zu stellen, können Sie

- entweder Ihre Einnahmen erhöhen oder
- Ihre Ausgaben senken.

Sollte Ihnen die Höhe des erforderlichen Versorgungskapitals zu hoch erscheinen, überprüfen wir gerne im gemeinsamen Gespräch die zugrunde gelegten Prämissen.

Gerne analysieren wir auch genauer - im Rahmen eines zweiten Schrittes - wie hoch die Einnahmen der Einkunftsquellen sein können, die im Rahmen dieses Checks absprachegemäß nur pauschal berücksichtigt wurden.

3.3. Inflationswirkung

Über lange Zeiträume ist die Betrachtung der Inflation ein wichtiger Faktor. Da alle Berechnungen auf den vorherigen Seiten auf sogenannten Nominalwerten basieren, möchten wir Ihnen hier zeigen, wie sich die mit Ihnen abgestimmte Inflationsrate von 2,00 % auf Ihre Versorgungslücke auswirkt.

Nominalwert

Der Nominalwert einer Sache ist der Wert, den man in einem bestimmten Jahr in Geld bezahlen muss, um eine bestimmte Sache zu kaufen. Der Nominalwert steigt durch die Inflation Jahr für Jahr. Durch den "Zinseszinsseffekt" kann der Nominalwert über einen längeren Zeitraum gesehen stark ansteigen.

Realwert

In Abgrenzung dazu kann man auch den Realwert einer Sache bestimmen.

Der Realwert ist der um den Inflationseffekt bereinigte Preis. Er entspricht damit immer dem Wert der Sache in Höhe der aktuellen Kaufkraft.

Wenn sich der Preis einer Sache in der Zukunft ausschließlich durch die Inflation verändert, bleibt der Realwert dieser Sache konstant.

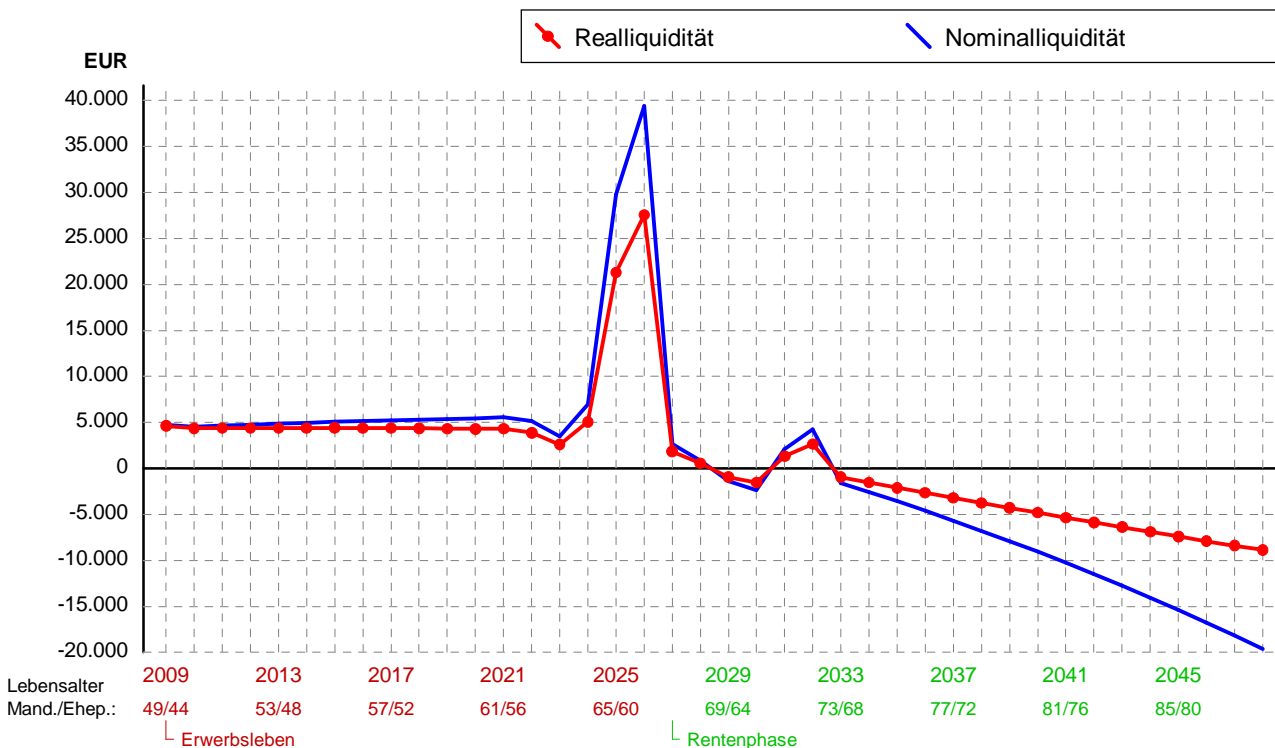
In der folgenden Grafik sehen Sie den Vergleich zwischen dem Geldwert (Nominalwert) der zu erwartenden Versorgungslücke und der zu diesem Zeitpunkt fehlenden Kaufkraft (Realwert).

Die reale Versorgungslücke ist der Betrag, der Ihnen nach heutiger Kaufkraft fehlt.

Die nominale Versorgungslücke ist der Betrag, der durch Maßnahmen der Altersvorsorge zu schließen ist.

Der Vergleich der beiden Werte zeigt, dass sich dieser Inflationseffekt im Rentenalter sehr stark auswirken kann. Deshalb ist es sehr wichtig, bei der Planung der Altersvorsorge darauf zu achten, dass die Einnahmequellen im Rentenalter zu steigenden Auszahlungen führen. Da wir die vereinbarten Dynamisierungen im Rahmen von Versicherungsleistungen bereits berücksichtigt haben, können Sie erkennen, inwieweit Ihre derzeitige Altersvorsorgesituation diesem Gedanken bereits Rechnung trägt.

Versorgungslücke (nominal/real)



4. Details

In der Detaildarstellung wollen wir Ihnen tiefgehende Informationen geben. Dazu haben wir Ihre konkreten Zahlen detailliert dargestellt.

Dabei beziehen wir uns als Betrachtungszeitpunkt auf das erste volle Jahr in dem beide Ehepartner in Rente sind. In diesem Jahr liegen erstmals keine Einnahmen aus dem Erwerbsleben mehr vor.

4.1. Einnahmesituation

4.1.1. Schichtenmodell

Früher sprach man häufig von den drei "Säulen" der Altersversorgung. Seit dem Inkrafttreten des Alterseinkünftegesetzes zum 01. Januar 2005 hat man diese Betrachtung um 90 Grad gedreht. Man spricht nun vom Schichtenmodell. Das Schichtenmodell basiert auf der Unterscheidung hinsichtlich der staatlichen Förderung der verschiedenen Altersvorsorgemöglichkeiten.

Der Grundgedanke für eine gute Altersvorsorge ist aber der Gleiche geblieben. Man sollte seine ausreichende Altersvorsorge immer so aufteilen, dass man über viele verschiedene Einnahmequellen verfügt.



4.1.2. Ihre konkrete Situation

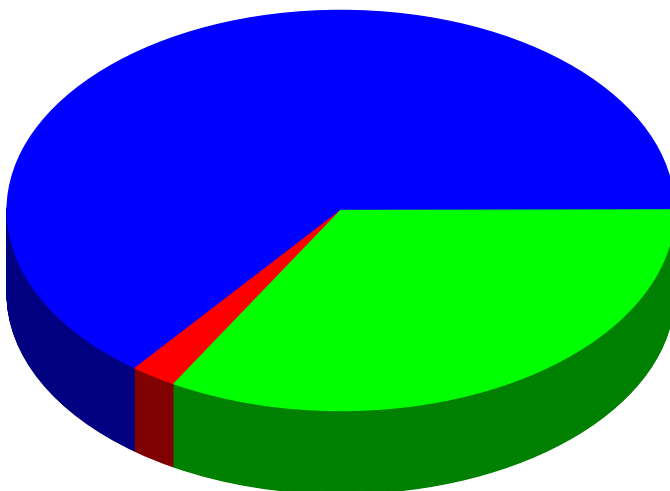
Bei der Detaildarstellung Ihrer konkreten Einnahmesituation bei Renteneintritt haben wir uns am Schichtenmodell (siehe Vorseite) orientiert.

Um Ihnen besser darstellen zu können, welche Einnahmen Ihnen im Rentenalter laufend zur Verfügung stehen, haben wir als Betrachtungszeitpunkt das erste volle Jahr gewählt, nachdem beide Ehepartner in Rente gegangen sind.

Einnahmen bei Renteneintritt

	Summe 2027	davon Alfred Altersvorsorge 2027	davon Mia Altersvorsorge 2027
Basisvorsorge			
gesetzliche Rentenversicherung	3.600	3.600	0
Versorgungswerke	24.480	24.480	0
Basis-(Rürup-)Renten	11.640	11.640	0
Summe Schicht 1	39.720	39.720	0
betriebliche Altersvorsorge; Riester			
Direktversicherungen	0	0	0
Pensionskassen	0	0	0
Pensionsfonds	0	0	0
Pensionszusagen	0	0	0
Unterstützungskassen	0	0	0
Riester-Renten	1.377	0	1.377
Summe Schicht 2	1.377	0	1.377
private Altersvorsorge			
private Rentenversicherungen	0	0	0
Kapitallebensversicherungen	0	0	0
Kapitalvermögen	18.218	4.359	13.859
nichtselb. Arbeit (Betriebsrenten u.ä.)	322	275	47
weitere Einnahmen	1.968	984	984
Summe Schicht 3	20.508	5.618	14.890
Summe der Einnahmen	61.605	45.338	16.267

Schichtenanalyse



zum 31.12.2027

- Basisversorgung (64,48%)
- betriebliche Altersvorsorge, Riester (2,24%)
- private Altersvorsorge (33,29%)

4.2. Ausgabesituation

4.2.1. Liquidität

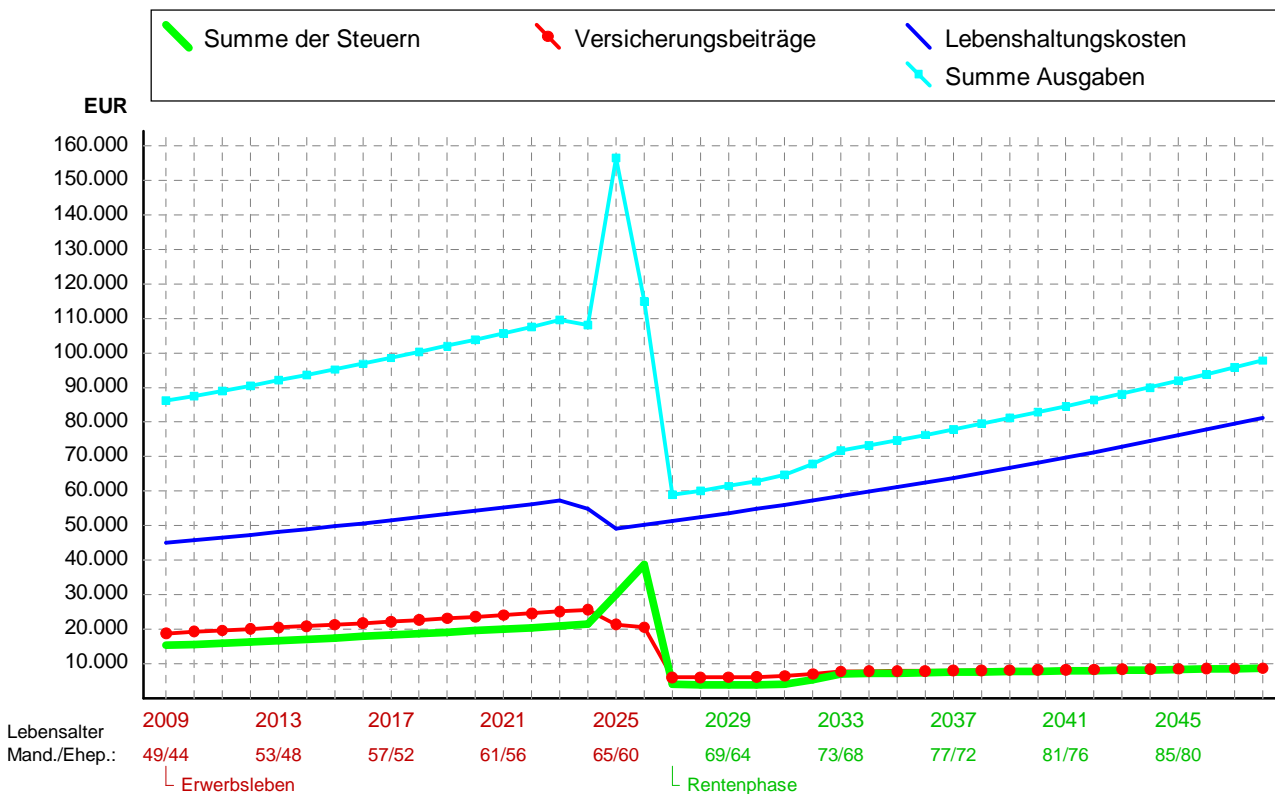
Korrespondierend mit der Detaildarstellung der Einnahmen sehen Sie hier Ihre voraussichtliche Ausgabesituation im ersten vollen Jahr nachdem beide Ehepartner in Rente gegangen sind.

Ausgaben bei Renteneintritt

	Summe	davon Alfred Altersvorsorge	davon Mia Altersvorsorge
Ausgaben für	2027	2027	2027
Lebenshaltung	51.336	25.668	25.668
Beiträge zur Altersvorsorge	725	0	725
sonstige Versicherungen (insb. Sozialvers.)	5.277	5.040	237
Kapitalvermögen	0	0	0
Steuern	1.595	1.521	74
Summe der Ausgaben	58.933	32.229	26.704

Entwicklung der wichtigsten Ausgaben

(01) - Altersvorsorge-Check



Bei der Darstellung der Ausgabesituation haben wir uns in dieser Grafik auf die Punkte konzentriert, die typischerweise die größten Ausgabepositionen im Ruhestand ausmachen.

4.2.2. Steuern

Eine wichtige Ausgabenposition sind die Steuern (Einkommensteuer, KiSt, SolZ). Auf Basis der aktuellen Gesetzeslage haben wir Ihnen die Steuerbelastung im Rentenalter berechnet.

Einnahmen aus Altersvorsorgepositionen finden sich insbesondere in den Einkunftsarten:

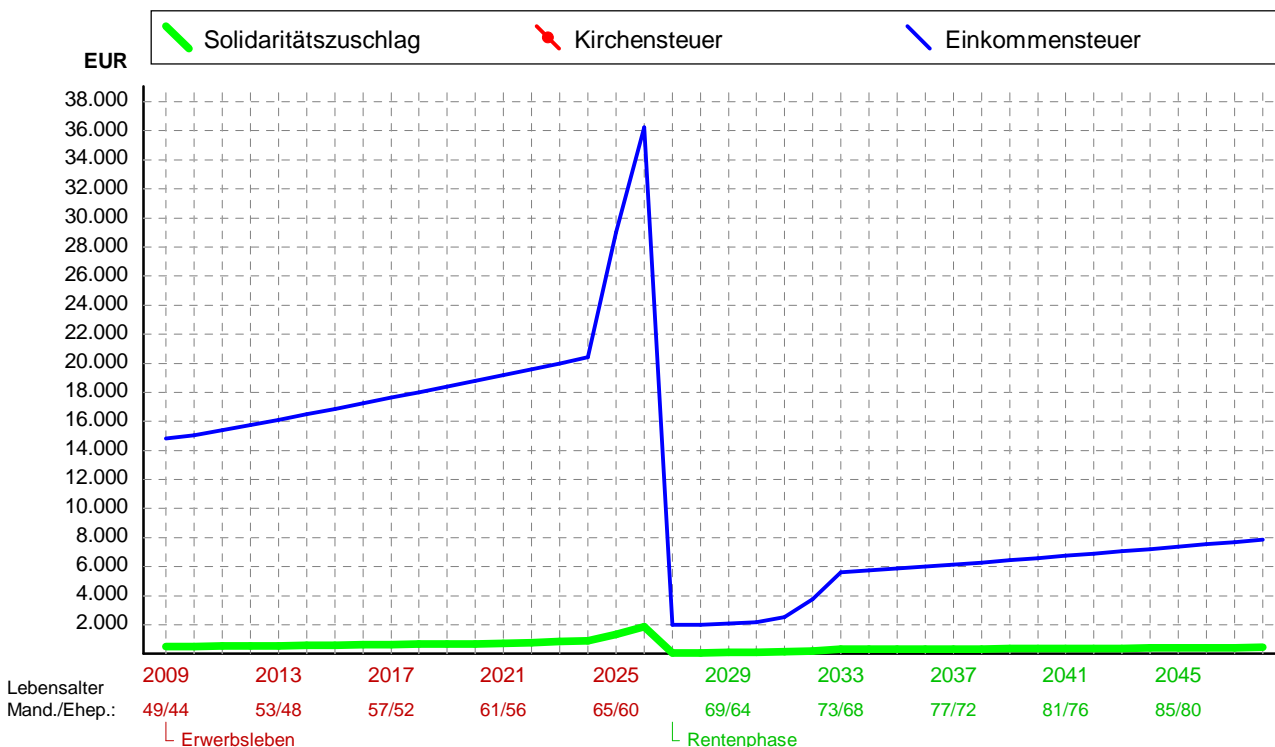
- Einkünfte aus Kapitalvermögen bzw. Abgeltungssteuer
- Sonstige Einkünfte (Renteneinnahmen).

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Zusammensetzung Ihres zu versteuernden Einkommens sowie die Höhe der darauf anfallenden Steuern.

Einkünfte und Steuerbelastung

	2026	2027	2028	2031	2036
Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0	0
Gewerbebetrieb	0	0	0	0	0
selbständige Arbeit	0	0	0	0	0
nichtselbständige Arbeit	108.438	-5.725	-6.000	-6.000	-6.000
Kapitalvermögen	6.059	8.947	8.482	7.002	5.409
Vermietung und Verpachtung	0	0	0	0	0
Sonstige Einkünfte	31.773	35.265	35.625	37.821	51.227
Altersentlastungsbetrag	-570	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Einkünfte	139.641	29.540	29.625	31.821	45.227
ansetzbare Sonderausgaben u.a.	-14.478	-3.005	-3.000	-3.000	-3.000
Verlustabzug 10d EStG	0	0	0	0	0
zu versteuerndes Einkommen	125.163	26.535	26.625	28.821	42.227
Steuern (aus Veranlagung)	37.092	1.595	1.639	2.246	5.915
Abgeltungssteuer	1.599	2.360	2.237	1.847	1.427
Steuerzahlung gesamt	38.691	3.955	3.876	4.093	7.342
Tatsächliche Steuerbelastung	29,85 %	11,67 %	11,57 %	11,96 %	15,95 %

Steuerentwicklung



5. Bescheinigung

Die Darstellung Ihrer Altersvorsorgesituation erfolgte aufgrund Ihrer Angaben und auf Basis der vorliegenden Unterlagen sowie der vereinbarten Prämissen nach bestem Wissen und Gewissen.

Die Angaben und Unterlagen wurden von uns weder auf Richtigkeit noch auf Vollständigkeit hin überprüft. Da es in der Praxis nicht immer möglich ist, alle benötigten Angaben exakt zu erhalten, haben wir gegebenenfalls auf Näherungswerte bzw. Erfahrungswerte zurückgegriffen.

Die angestellten Berechnungen beruhen weitgehend auf der Annahme zukünftiger Ereignisse, deren Eintreten nicht garantiert werden kann. Die hieraus abgeleiteten Ergebnisse können daher von der tatsächlichen Entwicklung abweichen.

Änderungen Ihrer persönlichen, steuerlichen oder finanziellen Lage oder des politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeldes können die Ergebnisse ebenfalls beeinflussen. Wir empfehlen Ihnen daher, diesen Altersvorsorgecheck in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. Sollten sich Prämissen der Planungsrechnung und/oder die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern, ist eine Neuberechnung erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größter Sorgfalt angefertigt. Unsere Haftung für deren Inhalt, insbesondere für die Vollständigkeit sowie die Richtigkeit der darin enthaltenen Berechnungen, beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

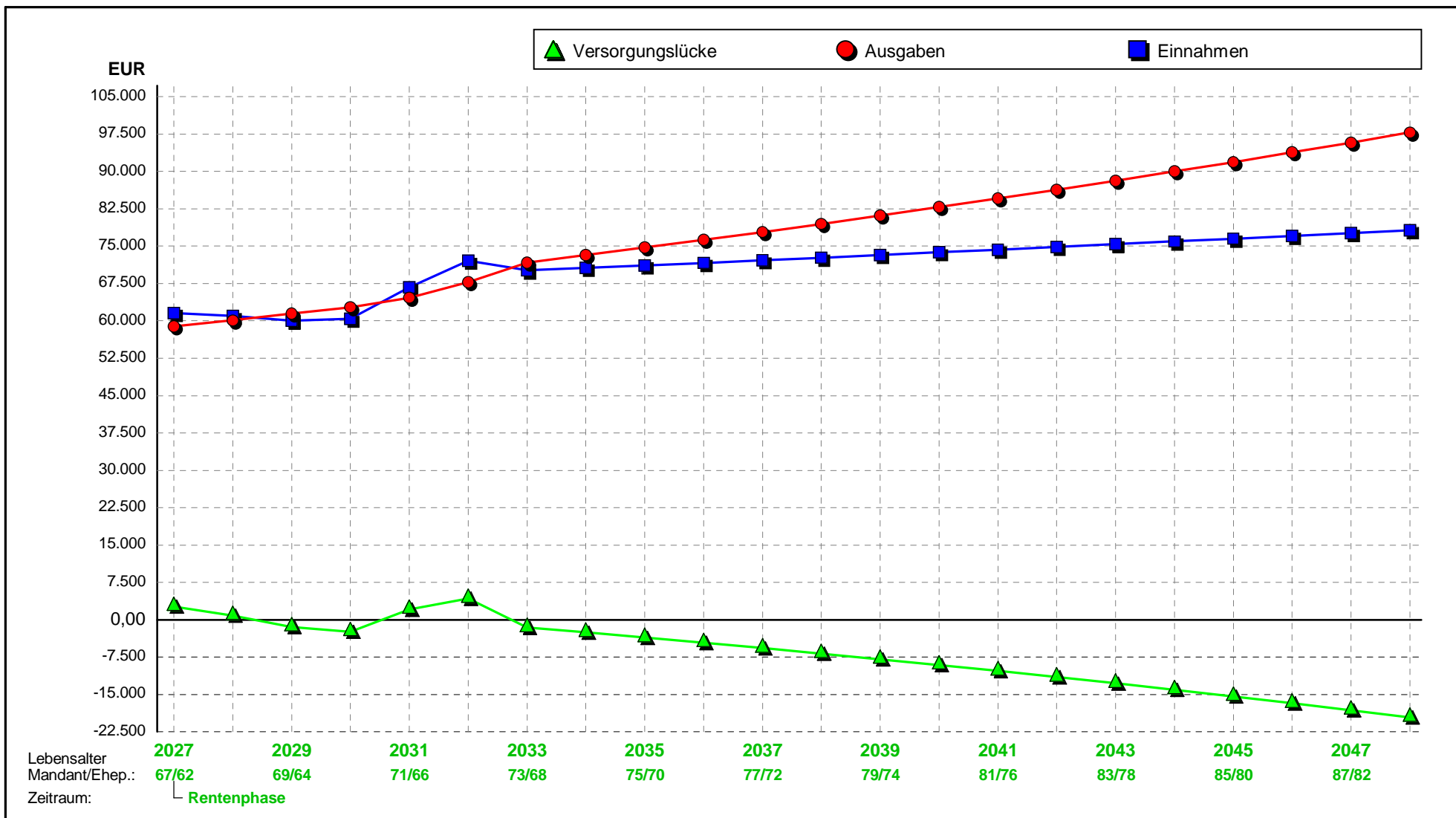
Rösrath, den 28.09.2009

StB Mustermann

Anlagen



Altersvorsorge - Versorgungslücke





(16) Alfred und Mia Altersvorsorge - (Szenario 1) Altersvorsorge-Check

Aufstellung der Kapital-Lebensversicherungen (Altersvorsorge)

Sortierung nach: Versicherungsgesellschaft
Alle Werte in EUR per 01.01.2009

Gesellschaft Nummer	Zuordnung	Darlehensverknüpfung	Versicherte Person	Beginn	Jahresbeitrag	Todesfallschutz
Beschreibung	Besicherung	Nominalbetrag	Begünstigter im Todesfall	Ablauf fondsgeb.	Einmalbeitrag beitragsfrei bei BU	vorauss. Ablaufleistung RKW inkl. ÜB
Viktoria Mia 556677	private Daten Kapital-Lebensversicherung Nein		Ehepartner Mandant: 100,00 % Ehepartner: 0,00 %	01.09.1999 01.09.2025 Nein	1.000 Nein Nein	40.000 50.000 14.000

Summen	Todesfallschutz Kapital-LV gesamt	Todesfallschutz davon gebunden	Info: Todesfallschutz aus Risiko-LV's	Rückkaufwert inkl. Überschüsse	voraussichtliche Ablaufleistung	Jahresbeiträge gesamt
Mandant	0	0	150.000	0	0	0
Ehepartner	40.000	0	100.000	14.000	50.000	1.000
Dritter	0	0	0	0	0	0
Gesamt	40.000	0	250.000	14.000	50.000	1.000

Hinweise: Die Aufteilung des Todesfallschutzes wird ermittelt anhand der versicherten Person.
Die Aufteilung des RKW und der Ablaufleistung wird gerechnet anhand der Begünstigung bei Ablauf/Auflösung.
Die Aufteilung der Beiträge erfolgt durch die Versicherungsnehmereigenschaft.



(16) Alfred und Mia Altersvorsorge - (Szenario 1) Altersvorsorge-Check

Aufstellung der Rentenversicherungen (Altersvorsorge)

Sortierung nach: Versicherungsgesellschaft
Alle Werte in EUR per 01.01.2009

Gesellschaft Nummer Beschreibung	Versicherungsart fondsgebunden	Vertragsbeginn Rentenzahlung ab Besteuerung	versicherte Person Begünstigter bei Ablauf/Rentenbezug	Jahresbeitrag beitragsfrei bei BU Altersvorsorgeaufw.	jährl. Rente 2009 anf. jährl. Rente Auszahlungsweise	RKW per 01.01.2009 Todesfallschutz Einmalauszahlung
BfA/Deutsche Rentenversicherung Einzahlphase	gesetzliche Rentenversicherung		Mandant Mandant: 100,00 % Ehepartner: 0,00 %	6.448 Ja		
BfA/Deutsche Rentenversicherung Einzahlphase	gesetzliche Rentenversicherung		Ehepartner Mandant: 0,00 % Ehepartner: 100,00 %	1.433 Ja		
Architekten-Versorgungswerk 58749	Versorgungswerk Nein	01.01.1998 01.09.2025 AltEinkG.	Mandant Mandant: 100,00 % Ehepartner: 0,00 %	0 Nein Ja	0 24.000 monatliche Rente	0 0 0
BVV Mia 896523	Pensionskasse Nein	01.08.1984 01.01.2031 Ertragsant. §22 EStG	Ehepartner Mandant: 0,00 % Ehepartner: 100,00 %	720 Nein Nein	0 6.000 monatliche Rente	0 0 0
Gesetzliche Rente Alfred 310	gesetzliche Rentenversicherung Nein	01.01.1980 01.01.2027 AltEinkG.	Mandant Mandant: 100,00 % Ehepartner: 0,00 %	0 Nein Ja	0 3.600 monatliche Rente	0 0 0
Gesetzliche Rente Mia 7895426	gesetzliche Rentenversicherung Nein	01.08.1984 01.08.2032 AltEinkG.	Ehepartner Mandant: 0,00 % Ehepartner: 100,00 %	0 Nein Ja	0 12.000 monatliche Rente	0 0 0
Heidelberger Fondsgebundene 59235	Rürup-(Basis-) Rente Nein	01.01.2007 01.01.2025 AltEinkG.	Mandant Mandant: 100,00 % Ehepartner: 0,00 %	2.064 Nein Ja	0 11.400 monatliche Rente	0 0 0
Union Investment Mia 95123501	Riester-Rente Nein	20.11.2006 31.12.2025 voll steuerpfl.	Ehepartner Mandant: 0,00 % Ehepartner: 100,00 %	60 Nein Nein	0 1.381 monatliche Rente	2.000 0 0



(16) Alfred und Mia Altersvorsorge - (Szenario 1) Altersvorsorge-Check

Aufstellung der Rentenversicherungen (Altersvorsorge)

Sortierung nach: Versicherungsgesellschaft
Alle Werte in EUR per 01.01.2009

Gesellschaft Nummer	Versicherungsart	Vertragsbeginn	versicherte Person	Jahresbeitrag	jährl. Rente 2009	RKW per 01.01.2009	
Beschreibung	fondsgebunden	Rentenzahlung ab Besteuerung	Begünstigter bei Ablauf/Rentenbezug	beitragsfrei bei BU Altersvorsorgeaufw.	anf. jährl. Rente Auszahlungsweise	Todesfallschutz Einmalauszahlung	
Summen	jährliche Renten und Einmalauszahlungen 2009	anf. jährl. Rentenansprüche gesamt	Einmalauszahlungen gesamt	Rückkaufwerte per 01.01.2009	Todesfallschutz	Jahresbeiträge 2009	Altersvorsorgeaufwand
Mandant	0	39.000	0	0	0	8.512	8.512
Ehepartner	0	19.381	0	2.000	0	2.213	1.433
Dritter	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	58.381	0	2.000	0	10.725	9.945

Hinweise: Bei gesetzlichen Rentenversicherungen wird ausschließlich der Arbeitnehmeranteil ausgewiesen.
Besteht bei einer Versicherung ein Wahlrecht zwischen jährlicher Rente und Einmalauszahlung, wird im Summenbereich nur die gewählte Option berücksichtigt.



(16) Alfred und Mia Altersvorsorge - (Szenario 1) Altersvorsorge-Check

Aufstellung des Kapitalvermögens (Altersvorsorge)

Sortierung nach: Schuldner
Alle Werte in EUR per 01.01.2009

Schuldner Kontonummer	Zuordnung Besicherung	Zuordnung Mandant/Ehep./Dritter	Besteuerung Anlagedatum Endfälligkeit	jährl. Anschaffungen jährl. Verkäufe Abgeltungst./ausl. Steuern	Verkehrswert Nominalbetrag Ertragsberechn. auf	Wertentwicklung Zins/Dividende stpf. Antl. d. Erträge
Ing DiBa 57842	Private Kapitalanlage	Mandant: 50,00 % Ehepartner: 50,00 %	Abgeltungsteuer nicht bekannt keine	7.200 0 132	20.000 0 Verkehrswert	0,00 % 2,50 % 100,00 %

Summen	Verkehrswert	jährl. Anschaffungen	jährl. Verkäufe	Wertentwicklung (durchschnittlich)	jährliche Erträge (durchschnittlich)	stpf. Antl. d. tatsächl. Erträge (durchschnittl.)	Abgeltungsteuern ausländische Steuern
Mandant	10.000	3.600	0	0,00 %	1,84 %	100,00 %	66
Ehepartner	10.000	3.600	0	0,00 %	1,84 %	100,00 %	66
Dritter	0	0	0	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0
Gesamt	20.000	7.200	0	0,00 %	1,84 %	100,00 %	132

Hinweis: Im Rahmen der jährlichen Anschaffungen werden auch die Erstanschaffungskosten erfasst.
Alle Berechnungen von Erträgen und Wertentwicklungen werden auf den Bestand der Kapitalanlage per 01.01. vorgenommen.